

Biotopname Große Feuchtwiese bei Godendorf								TK10 0 6 0 8 - 1 2 3 - 4 0 0 5				Biotop-Nr. 4 0 0 5							
								Anschluß in TK 											
Standort / Geologie vermoorte Senke im Sander																			
Naturraum Neustrelitzer Kleinseenland 4 2 0				Gemeinde / Stadt Godendorf				Film-Nr. 1 4 2 - 1 1 8 7				Bild-Nr. 7 9 6 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz								Luftbild-Nr.				Größe in ha				Länge in m			
								lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 18651				min. Breite in m				max. Breite in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				NP 1				FiB							
				NLP				FND				BR				FFH-Geb.			
				NSG				LSG				FnB				Wald-Totalreservat			
				ND				GLB											
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode					
Code		G	F	R	G	F	D	F	G	B									
%			7	3		2	5			2									
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Feuchtwiese; Kriechhahnenfuß-Honiggras-Grasland																			
Habitate + Strukturen D H M																			
Beschreibung / Besonderheiten - große Feuchtwiese in entwässerter Niederung bei Godendorf - es dominiert artenarme Sumpfschilf-Feuchtwiese auf feuchtem, eutrophem Torfstandort, quelliger Standort - fließende Übergänge zum und Verzahnung mit Kriechhahnenfuß-Honiggras-Grasland auf wechselfeuchtem bis feuchtem, eutrophem, stark entwässertem Torfstandort - Gräben mit intensiver Unterhaltung - Empfehlung: Grabenentwässerung einschränken, um Feuchtwiesenarten zu fördern (z.B. Grabenstaue)																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								☒ Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen								Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																			
Gefährdung																			
Y W G Y W E keine Gefährdung ☐																			
Empfehlung																			
Z S E																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 8 - 1 2 3 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				k wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					g Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
g Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					k Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										g Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Deschampsia cespitosa	Festuca rubra	Holcus lanatus	Juncus effusus
Phalaris arundinacea	Poa trivialis	Ranunculus repens	

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Cirsium palustre	Scirpus sylvaticus	Trifolium repens	Urtica dioica

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 21.03.2006	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer		Foto: 1	Folgeseiten: 0